

Ausstellung

Miniwelt der Eisenbahn fasziniert

FRITTLINGEN (icks) - Die Pfarrscheuer ist am Wochenende das Ziel von Modelleisenbahn-Freunden aus der ganzen Region gewesen: Der MEC Stetten/Donau und drei befreundete Vereine zeigten mit vier ganz unterschiedlichen Anlagen faszinierende Aspekte ihres Hobbys.

„Die Anregung zu dieser Ausstellung kam von Bürgermeister Stier“, sagte Thomas Buschle, der Vorsitzende des 1999 gegründeten Vereins. „Gerne haben wir die Einladung angenommen“. Unter den rund 25 Mitgliedern aller Altersgruppen sind auch drei Frauen, wie Buschle stolz anmerkt. Die Stettener haben in der Pfarrscheuer eine große Anlage aufgebaut mit rund 60 Metern Gleis und 21 Weichen. Mehrere Züge rattern gleichzeitig durch die Phantasie-Strecke mit dem achtgleisigen Kopfbahnhof samt „unterirdischer“ Wendeschleife, über Brücken, unter denen Gießharz-Bäche „fließen“ und an zahlreichen Betrieben vorbei. Modellbauliches Prachtstück ist die historische Stadt, in der gerade der Brand eines Fachwerkhauses gelöscht wird.



Mit unglaublicher Geduld und Detailtreue haben die Eisenbahnfreunde ihre Landschaften aufgebaut. Sehr zur Freude der Besucher in Frittlingen. Foto: Cornelia Addicks

Abbild der Ammertalbahn

Ausschnitte aus einer ganz bestimmten Strecke dagegen zeigen die Modelleisenbahner aus Rottenburg: Die Ammertalbahn mit den Bahnhöfen Unterjesingen, Pfäffingen und Tübingen-West. Die Gebäude der Modulanlage sind aus millimeterdünnen Kunststoffplatten den Originalen maßstabsgerecht nachgebaut. An der Strecke liegen Stoppelfelder (aus einem alten Fußabstreifer), die

hochaufgetürmte Ladung „Zuckerrüben“ auf mehreren Güterwaggons sind Senfkörner, geduldig aufgeklebt.

Klein aber fein ist der Ausstellungsbeitrag der Eisenbahnfreunde Donaueschingen: Ein Modell des Betriebswecks Nidda mit einer großen Rangier-Drehscheibe.

Sind diese drei HO-Modelle im Maßstab 1:87 angelegt, so ist die Anlage der Modelleisenbahnfreunde

am oberen Neckar mit Sitz in Trossingen noch filigraner: Die Spurweite der Gleise beträgt hier gerade mal neun Millimeter. Dennoch zischt der „California Zephyr“ mit drei Loks und elf Waggons sicher durch die Rocky Mountains (aus Styropor und Gips), vorbei an Viehverladestationen, Getreidesilos, einem Junkyard mit Autowracks und einer winzigen Whiskey-Destille, alles im N-Maßstab 1:160. UMFRAGE

i @ Kommende Ausstellungstermine in Stetten/Donau: 8. und 9. Dezember; in Rottenburg 18. und 19. Dezember; in Donaueschingen am 4., 5., 12. und 19. Dezember und in Troßingen am 2., 3. und 4. Adventssonntag sowie am zweiten Weihnachtsfeiertag. Weitere Fotos aus Frittlingen sehen Sie unter www.szon.de.